

Vorlageart:
Federführung:
Verantwortung:

Berichtsvorlage
Bert-Brecht-Bildungszentrum
Frau Dr. Reisz, Herr Tsalastras

Bericht über Maßnahmen für Migrantinnen und Migranten der Volkshochschule Oberhausen im Arbeitsjahr 2024/2025 und Planungen für das Arbeitsjahr 2025/2026

Beratungsfolge

05.06.2025 Kulturausschuss
01.07.2025 Integrationsrat

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

1 **Bericht über Maßnahmen für Migrantinnen und Migranten der Volkshochschule**
2 **Oberhausen im Arbeitsjahr 2024/2025 und Planungen für das Arbeitsjahr**
3 **2025/2026**

4

Deutsch und Integrationskurse

6 Jeder vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanzierte
7 Integrationskurs besteht aus einem modular aufgebauten Sprachkurs und einem
8 Orientierungskurs (Leben in Deutschland) mit je 100 Unterrichtseinheiten pro Modul.

9

10 Sieben Alphabetisierungskurse und 46 allgemeine Integrationskurse konnten im
11 Arbeitsjahr 2024/2025 zur Prüfung Deutschtest für Zuwanderer geführt werden. Den
12 Orientierungskurs konnten ebenfalls 16 Integrationskurse (328 TN) mit dem Test
13 Leben in Deutschland (LiD) beenden. Eine Vielzahl der Teilnehmenden bevorzugt es
14 aber, sich auf den finalen Multiple-Choice-Test „Leben in Deutschland“ alleine per
15 App vorzubereiten. Die Prognose für 2025/2026 zeigt, dass sich die Zahl der
16 Teilnehmenden reduzieren wird. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das BAMF
17 Wiederholerstunden für allgemeine IK gestrichen hat und auch auf den

nachlassenden Zustrom aus der Ukraine. Eine Kostenerstattung der Unterrichtsgebühr an die VHS erfolgt auch nur zu den tatsächlich besuchten Stunden, was sich im Budget negativ auswirkt. Für die Teilnehmenden ist wichtig, höchstens 20% Fehlzeiten zu haben, da sonst unabhängig vom bestandenen Test keine Bescheinigung über den vollständigen Integrationskurs ausgestellt wird. Diese ist z. B. wichtig für die Einbürgerung.

Aktuell findet täglich Unterricht in 3 Schichten statt (vormittags, mittags und abends). Für die Sprachenberatung werden zwei offene Sprechstunden (Di: 09:00 - 11:30 Uhr & Do: 13:30 -15:30 Uhr) und eine feste Terminliste, für die sich Interessent*innen telefonisch, per E-Mail oder persönlich an der Kasse eintragen lassen, angeboten.

Folgende Integrationskurstypen werden an der VHS Oberhausen angeboten:

Integrationskurse mit Alphabetisierung

Die Teilnehmer*innen haben Anspruch auf insg. 900 Unterrichtseinheiten Deutsch und 100 Unterrichtseinheiten Orientierungskurs. Nach 900 Unterrichtseinheiten Deutsch besteht die Möglichkeit nach pädagogischer Abwägung, 300 zusätzliche Unterrichtseinheiten Deutsch ohne Ablegen des Deutschtests für Zuwanderer zu beantragen. Diese Integrationskurse finden immer in Teilzeit, d. h. 15 Unterrichtseinheiten pro Woche, statt.

Allgemeine Integrationskurse in Vollzeit

Die Teilnehmer*innen lernen pro Woche mindestens 20 Unterrichtseinheiten bei der VHS und haben Anspruch auf 600 Unterrichtseinheiten Deutsch und 100 Unterrichtseinheiten Orientierungskurs. Diese Kurse wurden in 2024 durch den Zustrom der Ukrainer*innen noch deutlich aufgestockt.

Allgemeine Integrationskurse in Teilzeit am Vormittag / in Teilzeit am Abend für Berufstätige

Die Teilnehmer*innen lernen pro Woche 15 Unterrichtseinheiten bei der VHS und haben Anspruch auf 600 Unterrichtseinheiten Deutsch und 100 Unterrichtseinheiten Orientierungskurs.

Orientierungskurse

Alle Teilnehmer*innen der Integrationskurse sollen einen Orientierungskurs, der über deutsche Geschichte, Kultur und Rechtsordnung informiert, mit 100

Unterrichtsstunden absolvieren. Der Orientierungskurs-Abschlusstest *Leben in Deutschland* (LiD) kann auch als Nachweis der notwendigen Kenntnisse für die Einbürgerung genutzt werden. Damit entfällt das Absolvieren des obligatorischen Einbürgerungstests.

Zweitschriftlernerkurs

Erstmalig wurde in diesem Bildungsjahr ein Zweitschriftlernerkurs (ZLK) implementiert. Dieser Kurs wird mit 900 Unterrichtsstunden gefördert (s. IK mit Alphabetisierung). Teilnehmer dieses Kurses haben hier die Möglichkeit, zu Beginn das deutsche Alphabet zu erlernen und kleinschrittig zum Niveau B1 zu gelangen.

Förderkurs

Im laufenden Bildungsjahr wurden zwei Förderkurse eingerichtet, hauptsächlich für Teilnehmende, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Vorbildung Schwierigkeiten haben, eine neue Sprache zu erlernen.

Weitere Informationen und Entwicklungen im Integrationskursbereich

Für die Integrationskursteilnehmenden besteht eine Einzelplatzförderung, so dass alle Kursstufen sowohl von Integrationskursteilnehmer*innen als auch von nicht durch das BAMF geförderten Teilnehmer*innen (Asylbewerber*innen, Teilnehmer*innen, die nicht mehr gefördert werden, Aupairs usw.) besucht werden können.

Der Anteil der durch das BAMF geförderten Integrationskursteilnehmer*innen liegt bei ca. 95%.

Neuzuwanderer*innen werden berechtigt oder verpflichtet von der Ausländerbehörde. Dieser Teilnehmerkreis kann auf Antrag vom Bundesamt von den Kosten befreit werden. Altzuwanderer*innen werden vom Bundesamt berechtigt und können auch auf Antrag von den Kosten befreit werden. Zum Kursbesuch verpflichten und von der Zahlung befreien können auch die Träger der Grundsicherung.

Der Kostenbeitrag für Teilnehmer*innen, die nicht von den Kosten befreit sind, ist für Teilnehmende, die sich seit dem 01. August 2022 neu für einen Integrationskurs anmelden, von 2,20 € pro Unterrichtseinheit auf 2,29 € pro Unterrichtseinheit aufgrund einer Vorgabe durch das BAMF gestiegen.

Die Zahl der zu alphabetisierenden Teilnehmenden schwankt weiterhin. Dies wird im gesamten Integrationsbereich auch durch das BAMF beobachtet.

Durch den Krieg in der Ukraine stieg die Nachfrage nach allgemeinen Integrationskursen seit Mitte März 2022 enorm. Insgesamt starteten im Bildungsjahr 2023/24 41 Integrationskurse und 7 Integrationskurse mit Alphabetisierung, die auch in 2024/2025 fortgeführt wurden. Diese Zahl wird sich im Bildungsjahr 2025/26 nicht erhöhen, sondern zurückgehen.

Die Beratung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse wird nicht weiter vom Landesministerium MAGS gefördert. Ab 2026 wird das die Arbeitsverwaltung übernehmen und bis dahin sind vornehmlich Onlineverfahren und Onlineberatungen vorgesehen. Aufgrund der vorhandenen Kompetenz und Erfahrung, bei der bis dahin in Oberhausen einzigen Beratung, hat die VHS für den Übergang eine Maßnahme als Arbeits- und Vermittlungsgutschein zertifizieren lassen. So können komplexere und unklare Fälle vom Integration Point zur Beratung geschickt werden. Es geht nicht nur um das Verfahren, sondern auch um Zielberuf, Erfolgsaussichten, Dauer und eventuelle zusätzliche Bildungsschritte.

Prüfungen im Bereich Deutsch als Zweitsprache

Die Teilnehmenden konnten im Arbeitsjahr 2024/2025 an 17 Prüfungsterminen teilnehmen (620 TN). Weiterhin werden Prüfungen Niveau A1, A2 sowie B2 durchgeführt. Auf Anfrage finden auch C1/C2-Prüfungen statt.

Regelmäßig stattfindende Prüfungsformate sind:

1. telc Start Deutsch 1 (A1) - insbesondere für Personen, die die Einwanderung nach Deutschland planen oder Grundkenntnisse nachweisen müssen,
2. telc Start Deutsch 2 (A2) ,
3. der für alle Integrationskursteilnehmer*innen verbindliche Deutschtest für Zuwanderer (DTZ),
4. Zertifikat Deutsch (B1) - insbesondere für Einbürgerungsbewerber*innen und für Personen, die sich nur vorübergehend in Deutschland befinden,
5. telc Deutsch B2 - insbesondere interessant für Berufstätige und Menschen, die ihre Sprachkenntnisse erweitern wollen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

6. Als neues Prüfungsformat wurde der Deutschtest für den Beruf (DTB) für die Niveaustufen B2 – C1 eingeführt.

Mit Terre des Hommes wurde vereinbart, dass die Teilnehmenden der ehrenamtlich geführten Kurse bei der VHS zu einem ermäßigten Preis die Prüfungen A1, A2 und DTZ ablegen können.

Einbürgerungstests

Die Volkshochschulen sind weiterhin exklusiv damit beauftragt, Einbürgerungstests für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge durchzuführen. Das Bestehen des Einbürgerungstests ist eine der Voraussetzungen für die Einbürgerung.

Es wurden 11 Einbürgerungstests bei der VHS angeboten. Die Termine wurden von samstags auf freitags 17.00 Uhr verschoben. Damit findet eine Raum- sowie Personalentlastung statt und der Termin ist auch für berufstätige Teilnehmende passend. Die Nachfrage nach Einbürgerungstests hat seit November 2020 sehr stark zugenommen, sodass jeder Termin mit mindestens 20 Teilnehmenden belegt ist. Außerdem hat auch die Nachfrage nach dem Test „Leben in Deutschland“ seit Beginn des Arbeitsjahres zugenommen.

Teilnehmende an Prüfungen im Arbeitsjahr 2023/2024:

Deutschtest für Zuwanderer A2/B1	ca. 620 Teilnehmende
Orientierungskurs Leben in Deutschland	ca. 362 Teilnehmende
Einbürgerungstest	ca. 286 Teilnehmende
Europäisches Sprachenzertifikat A1	ca. 23 Teilnehmende
Europäisches Sprachenzertifikat A2	ca. 34 Teilnehmende
Europäisches Sprachenzertifikat B1	ca. 170 Teilnehmende
Europäisches Sprachenzertifikat B2	ca. 25 Teilnehmende
DTB C1	ca. 71 Teilnehmende
DTB B2	ca. 110 Teilnehmende

Angebote oberhalb des B1-Niveaus

Das Angebot oberhalb des B1-Niveaus (B2-Kurse) richtet sich an Integrationskursteilnehmende, die gerne weiterlernen möchten, und insbesondere auch an Berufstätige und an diejenigen, die die DTZ-Prüfung erfolgreich auf dem Niveau B1 bestanden haben und ihre Sprachkenntnisse erweitern möchten, um ihre Chancen für einen Berufseinstieg zu verbessern. Wie schon in den Vorjahren sind

Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung B2 angeboten worden. Der Kurs des Arbeitsjahres 2024/2025 hat im März die Prüfung abgelegt und ab April 2025 wurde ein weiterer Kurs gestartet.

Erstorientierungskurse für Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive (EOK)

Im aktuellen Bildungsjahr wird erneut ein EOK angeboten.

Weiterhin wurde erfolgreich ein Sprachcafé eingerichtet, welches einmal wöchentlich für 2 Stunden angeboten wird. Ebenso hat probeweise ein „Minikurs“ (5 Termine) begonnen, der interessierten Teilnehmenden Literatur in leichter Sprache nahebringen soll.

Kooperationen auf kommunaler Ebene

Teilnahme an Sitzungen...

- des Netzwerks Interkulturelles Lernen (NIL)
- des Arbeits- sowie Lenkungskreises zum Projekt Kommunales Integrationsmanagement (KIM)
- der Arbeitskreise Migration und Flucht & Frauen und Integration
- des Integrationskursnetzwerks
- der Lehrer*innen von terre des hommes
- AK Soziales
- evangelischer Kirchenkreis

Interkultur und Zusammenleben

Bei interkulturellen Veranstaltungen im weitesten Sinn geht es um das Zusammenleben, den Austausch und das Lernen aller Kulturen voneinander. Im Fokus politischer Bildung sind bei interkulturellen Veranstaltungen Diskriminierung und Gleichberechtigung, Rechte und Emanzipation, positive Differenzerfahrungen, Abbau von Stereotypen und Vorurteilen, Entwicklung von Solidarität und Freundschaft.

Café Unterwegs

Das interkulturelle Frauencafé der VHS existiert mittlerweile seit 17 Jahren und greift Themen aus Alltag, Kultur und Politik auf. In gemütlicher Atmosphäre wird ein Thema (Situation von Frauen, Rollenbilder, Mütter und Töchter, Frauen in politischen Bewegungen, Kultur um Sterben und das Jenseits, Bräuche und Traditionen etc.)

anmoderiert und in großer wie in kleiner Tischrunde ausgetauscht. Kulturelle Besonderheiten und Gemeinsamkeiten werden so positiv besetzt und erlebt. Das monatliche Angebot des interkulturellen Frauencafés findet in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) statt.

Eine Welt, Länderkunde

Auch im nächsten Kursjahr bietet die VHS wieder aufklärende und problemorientierte Veranstaltungen über Länder und Städte dieser Erde an. Zudem wird wieder eine gemeinsame Aktion mit der Ortsgruppe von Amnesty International anlässlich des Tages der Menschenrechte rund um den 10. Dezember geplant.

Stadtrundgang zur Geschichte der Migration

Bei einem zweistündigen Stadtspaziergang lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand verschiedener Stationen die Geschichte der Zuwanderung Oberhausens kennen und sehen. Von der Synagoge über Kulinarisches, vom Migrationsrat, türkischer und polnischer Zuwanderung, von Flucht und Zwangsarbeit zu einem vielkulturellen Oberhausen, spannend für einen touristischen Blick und immer wieder neu als Zuhause, als Heimatstadt. André Wilger und das Team von der Geschichtswerkstatt Oberhausen begleiten die Gruppe und erzählen von Oberhausen und seinen Menschen. Das Angebot besteht weiterhin auf Nachfrage.

Zweite Oberhausener Woche der Demokratie vom 08. bis 15. September 2025

Direkt im September startet das Programm in der Politischen Bildung wieder mit der 2. Oberhausener Woche der Demokratie. Nach durchweg positiver Resonanz und großer Beteiligung im vergangenen Jahr – sowohl durch die Mitwirkenden, als auch von Seiten der Teilnehmenden – wird die Woche der Demokratie fortgesetzt und in Oberhausen weiter etabliert. In der Zeit von Montag, 08.09.25 bis Montag, 15.09.2025 wird es, verteilt im gesamten Stadtgebiet, ein vielfältiges und buntes Programm für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger geben. Durchgeführt werden die Veranstaltungen von und bei den zahlreichen beteiligten Organisationen, Initiativen und Vereinen. Viele unterschiedliche Akteure und Institutionen der Stadtgesellschaft haben bereits ihre Mitwirkung angekündigt. Darunter sind auch einige Oberhausener Schulen. Auch der Integrationsrat wird sich mit Aktionen und Veranstaltung an der Woche der Demokratie beteiligen, worüber sich die VHS besonders freut und womit nahtlos an die vielfältigen Aktionen und Kooperationen der Vergangenheit, wie z. B. der Kinoreihe anlässlich der Wochen gegen Rassismus,

anknüpft. Auch über die Woche der Demokratie hinaus sind weitere Aktionen/Kooperationen geplant. Demokratie lebt von Beteiligung und so lautet das Motto der Demokratiewoche: „demokratisch ist man nicht allein!“. Im Rahmen der Demokratiewoche wird es auch wieder Angebote geben, die einen (direkten) Austausch für Bürgerinnen und Bürger mit (Kommunal-) Politik und Verwaltung ermöglichen. Unter anderem ist der begleitete Besuch von ausgewählten Ausschusssitzungen geplant. Nähere Informationen sowie das aktuelle Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt über die Seiten des Demokratiebüros Oberhausen: <https://demokratiebuero.de/> abrufbar sein. Die Demokratiewoche ist eine gemeinsame Initiative von Volkshochschule, Arbeit und Leben DGB/VHS Oberhausen, Bürgerbeteiligung Oberhausen (Stadt Oberhausen), Demokratie Leben und NRWeltoffen in Zusammenarbeit mit vielen Oberhausener Vereinen, Initiativen, Verbänden und Institutionen.

Veranstaltungsreihe „Oberhausener Stadtgeschichte(n) entdecken“

Im Rahmen der historisch-politischen Bildung wird es in der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Oberhausener Stadtgeschichte(n) entdecken“ von Historischer Gesellschaft Oberhausen e.V., Stadtarchiv, Literarischer Gesellschaft, Gedenkhalle, Geschichtswerkstatt, LVR Industriemuseum und VHS, einen Vortrag geben, der sich mit Migrationsgeschichte beschäftigt. Am 12.03.2026 findet in der VHS der Vortrag, „Ich danke Bibi Blocksberg und meiner Mutter...“ – Die Migration von Frauen ins Ruhrgebiet und nach Oberhausen, statt.

Mitarbeit im Netzwerk interkulturelles Lernen

Die VHS arbeitet auch weiterhin intensiv im Rahmen des Netzwerkes Interkulturelles Lernen (NIL) mit, in dem sich viele verschiedene Bildungs- und Beratungsorganisationen der Stadt zusammengeschlossen haben. Durch die Zusammenarbeit ergeben sich auch immer wieder neue gemeinsame Veranstaltungen, Aktionen und Projekte. So wird wieder eine gemeinsame Aktion rund um den Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2025 geplant.

Schulabschlusskurse und Grundbildung – Chancen wachsen!

268

269 Die Angebote zum Lesen- und Schreiben lernen gehören zu den
270 gesellschaftspolitisch unverzichtbaren Angeboten der Volkshochschule. Die
271 Teilnehmer*innen sind überwiegend Erwachsene zwischen 16 und 53 Jahren,
272 darunter viele Berufstätige. Im Bereich Lesen und Schreiben Lernen sind auch im
273 Arbeitsjahr 2025/2026 wieder zwei Kurse mit jeweils sechs Unterrichtsstunden pro
274 Woche geplant.

275 Die Volkshochschule bietet auf Grundlage des Weiterbildungsgesetzes Nordrhein-
276 Westfalens (§ 6) ein differenziertes und umfangreiches Angebot zum Nachholen von
277 Schulabschlüssen an. Es umfasst Vorkurse zum Ersten Schulabschluss und zum
278 Mittleren Schulabschluss sowie Kurse zum nachträglichen Erwerb des Ersten
279 Schulabschlusses, des Erweiterten Ersten Schulabschlusses sowie des Mittleren
280 Schulabschlusses.

281 Im Arbeitsjahr 2024/2025 haben 128 Teilnehmer*innen an den Vorkursen und
282 Kursen des Zweiten Bildungswegs teilgenommen.

283 Der Anteil der Teilnehmer*innen mit Migrationshintergrund lag im Arbeitsjahr
284 2024/2025 bei 37%. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Sprache
285 der Schlüssel zum Erreichen eines Abschlusses ist. Daher wurde als
286 Minimalvoraussetzung zum Einstieg in einen Kurs des Zweiten Bildungswegs ein
287 Deutsch-Zertifikat auf der Stufe B2 festgelegt. Für Teilnehmer*innen mit B1-
288 Deutschkenntnissen gibt es seit dem Arbeitsjahr 2023/2024 einen verlängerten,
289 einjährigen Vorkurs in Tagesform, um einen erfolgsversprechenden Einstieg in den
290 Zweiten Bildungsweg zu ermöglichen.

291 Um nach Erwerb eines Schulabschlusses mögliche Anschlussperspektiven gezielt
292 aufzeigen zu können, kooperiert die VHS Oberhausen mit verschiedenen Schulen,
293 Trägern, Kollegs und Beratungsstellen. Zudem kommt die Berufsberatung der
294 Agentur regelmäßig ins Haus, um mit jedem Teilnehmenden individuell tragfähige
295 Perspektiven zu entwickeln.

296 Die im ZBW tätige Sozialpädagogin unterstützt die Teilnehmenden anschließend bei
297 der Berufswegeplanung und bei der Erstellung von Bewerbungsmappen. Die
298 Einrichtung dieser Sozialpädagoginnen-Stelle wurde möglich, da das Land seit 2023
299 Mittel für sozialpädagogische Begleitung im Schulabschlussbereich bereitstellt.

300 Durch die enge Betreuung können früh Probleme, die das Bestehen des
301 Abschlusses gefährden könnten, bearbeitet werden.

302 Zum Thema „Regelschulzeit beendet, was nun?“ fand nun schon zum dritten Mal im
303 März 2024 am Standort Lirich der VHS eine Weiterbildungsmesse statt. Dazu waren

verschiedene Institutionen aus Oberhausen und Umgebung eingeladen. Die Kursteilnehmenden und Interessierten konnten sich vor Ort über ihre Möglichkeiten nach Beendigung der Regelschulzeit informieren. In der Aula der Schule in Lirich gab es einen regen und konstruktiven Austausch. Die nächste Messe findet am 19.03.2026 statt.

Im Arbeitsjahr 2024/2025 haben in Kooperation mit Polizei und Oberhausener Beratungsstellen Seminare und Vorträge stattgefunden, die einen respektvollen Umgang fördern sollen und Teilnehmende für die Themen Gewaltprävention, Selbstsicherheit und Cyber-Kriminalität sensibilisieren sollen. Auf diese Weise können mögliche Hemmschwellen gesenkt und ggfs. Einzeltermine vereinbart werden. Auch für das kommende Jahr sind wieder Besuche der AIDS-Hilfe, der Schuldnerberatung sowie der Suchtberatung geplant.

Am 13.03.2025 machte die Lesereise mit dem renommierten Autor Dinçer Güçyeter, die durch das Programm „Kultur und Weiterbildung“ vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft gefördert wurde, auch Halt an der VHS Oberhausen. Im Mittelpunkt stand Güçyeters Buch „Unser Deutschlandmärchen“, das auf eindrucksvolle Weise Themen wie Herkunft, Identität und Zugehörigkeit behandelt. Diese besondere Veranstaltung richtete sich explizit an die Teilnehmenden des Zweiten Bildungswegs. Der persönliche Austausch mit Dinçer Güçyeter, dessen eigener Werdegang viele Parallelen zu den Erfahrungen der Teilnehmenden aufweist, schuf eine besondere Nähe und lud dazu ein, sich mit der eigenen Geschichte auseinanderzusetzen. Auch in diesem Jahr wird es bereits zum zweiten Mal im Anschluss an die schriftlichen Prüfungen eine Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit geben. In dieser „Woche der Nachhaltigkeit“ besuchen die Teilnehmenden nach einem theoretischen Input zum Thema Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitszielen das Emscher-Renaturierungsprojekt, bauen Insektenhotels, nehmen an einem Workshop zum Thema *Upcycling* teil, lernen die Arbeit in einem *Repaircafe* kennen und kochen gemeinsam unter dem Motto „*Saisonal und Regional*“. Die Projektwoche ist auch für das kommende Jahr geplant.

Aufgrund der zurückgegangenen Nachfrage an Kursen im Nachmittags- und Abendbereich bietet die Volkshochschule Oberhausen – wie viele andere Volkshochschulen auch – künftig nur noch Schulabschlusslehrgänge im Vormittagsbereich an.

Im **Arbeitsjahr 2025/2026** werden insgesamt 7 Kurse (davon 2 Vorkurse) im Bereich Erster Schulabschluss, Erweiterter Erster Schulabschluss und Mittlerer Schulabschluss angeboten. Die Verlängerung des Vorkurses zum Ersten

340 Schulabschluss auf ein Schuljahr, um u. a. Teilnehmende mit Migrationshintergrund
341 und Teilnehmende mit großen Bildungslücken noch besser integrieren und auffangen
342 zu können, hat sich bewährt und wird daher fortgeführt. Der veränderten
343 Teilnehmerschaft wurde bei der Kursplanung insofern Rechnung getragen, als nun
344 anstelle eines MSA-Kurses (Mittlerer Schulabschluss) ein weiterer Kurs zum
345 nachträglichen Erwerb des Erweiterten Ersten Schulabschlusses angeboten wird. So
346 ist in diesem Kurs ein Einstieg semesterweise möglich.
347

Anlage/n
Keine